



## Beschlussvorlage

|   |                                    |                          |                          |                          |                          |
|---|------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Vorlage: <b>BV/0717/2020</b>              |                                    | Datum: 09.10.2020        |                          |                          |                          |
| <b>Dezernat 3</b>                         |                                    |                          |                          |                          |                          |
| Verfasser:                                | 40-Kultur- und Schulverwaltungsamt |                          |                          | Az.: 40 Bi               |                          |
| <b>Betreff:</b>                           |                                    |                          |                          |                          |                          |
| <b>Umsetzung des Projekts Spurensuche</b> |                                    |                          |                          |                          |                          |
| Gremienweg:                               |                                    |                          |                          |                          |                          |
| 18.12.2020                                | Stadtrat                           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|   |                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|   |                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|   | TOP                                | öffentlich               |                          | Enthaltungen             | Gegenstimmen             |
| 07.12.2020                                | Haupt- und Finanzausschuss         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|   |                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|   |                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|   | TOP                                | öffentlich               |                          | Enthaltungen             | Gegenstimmen             |
| 28.10.2020                                | Kulturausschuss                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|   |                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|   |                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|   | TOP                                | öffentlich               |                          | Enthaltungen             | Gegenstimmen             |

### Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt die Umsetzung des Projekts „Spurensuche“ mit insgesamt sieben Stelen. Diese werden an folgenden Standorten errichtet: Weißer Höfe, Florinsmarkt, Kastorstraße am Deutschen Kaiser, Basilika St. Kastor, Rheinzollstraße, Florinspfaffengasse und am Löhrrondell (siehe Standortdokumentation). Noch in diesem Jahr sollen drei der sieben Stelen an den Standorten Weißer Höfe, Florinsmarkt sowie Kastorstraße am Deutschen Kaiser errichtet werden. 4 weitere werden im Jahr 2021 errichtet. Die Dauer der Installation ist zunächst für 10 Jahre geplant.

### Begründung:

In den Sitzungen des Kulturausschusses vom 30.10.2019 sowie vom 21.11.2019 wurde die Beschlussvorlage aufgrund von Klärungsbedarf in die Sitzung vom 11.09.2020 und schließlich in die Sitzung vom 28.10.2020 vertagt.

Herr Ternes stellte das Projekt mit endgültigem Entwurf und zur Klärung noch offener Fragen in der Sitzung vom 11.9.2020 noch einmal vor.

### Projektbeschreibung:

Das Thema Spurensuche wurde von dem ehemaligen Ratsmitglied Manfred Gniffke initiiert und soll Besuchern der Stadt anhand von Informationsstelen welche mit Fotos und Text versehen sind, einen Eindruck der baulichen Veränderungen einiger wichtiger Standorte in der Innenstadt geben. Dadurch lässt sich ein direkter Bildvergleich „Koblenz damals und heute“ herstellen. Die Rhein-Zeitung beteiligte sich bei der Bekanntmachung des Projekts. Der Mittelrhein-Verlag veröffentlichte unter anderem die RZ-Serie „Spurensuche in Alt-Koblenz“ von Manfred Gniffke im Sommer 2019 als Buch.

Bei der Suche nach einem geeigneten Medium für Fotos und Texte wurde vorerst auf die bereits vorhandenen Informationsstelen, die seit der BUGA in 2011 im Stadtgebiet stehen, verwiesen. Im Zuge der Projektentwicklung wurde aber schnell deutlich, dass das Thema „Spurensuche“ ein anderes und einheitliches Format benötigt, um den Inhalten gerecht zu werden. In einem Planungsteam aus

Interessierten und Sponsoren wurde eine Stele favorisiert, welche bereits als Musterstele aus Cortenstahl gefertigt wurde. Diese ist bestückt mit einem Trägermaterial, welches mit Texten und Fotos bedruckt ist. Der Aufdruck erfolgt durch die Handwerksammer Koblenz. Die beispielhaft angefertigte Stele ist aktuell im Rathausgebäude II vor dem Fürstenzimmer zu besichtigen (Siehe Anlage Stele Spurensuche).

Die Koordination zur Aufstellung der Stelen läuft über den Eigenbetrieb Grünflächen und Bestattungswesen in Absprache mit dem Tiefbauamt. Grundsätzlich richten sich die Kriterien zur Standortteignung nach Sichtbarkeit, Fernwirkung sowie Bauarbeiten innerhalb von Koblenz. Für die Aufstellung aller Stelen fand im Vorfeld bereits eine Absprache mit den Immobilienbesitzern statt. Die Menge der Stelen wurde auf eine Anzahl von sieben festgelegt, um die Innenstadt nicht zu überfrachten.

#### **Planungsteam:**

Manfred Gniffke, Initiator „Spurensuche“  
Dr. Margit Theis-Scholz, Kultur- u. Bildungsdezernentin  
Dr. Dr. Reinhard Kallenbach, Rheinzeitung  
Jens Ternes, Architekt  
Marcelo Peerenboom, EVM  
Jörg Karbach, Sparkasse  
Cornelia Schmitz-Groll, HWK  
Frederik Wenz, Stadtmarketing  
Andreas Drechsler, Eigenbetrieb Grünflächen- u. Bestattungswesen

#### **Umsetzung:**

Die Kosten für die Umsetzung des Projektes betragen pro Stele etwa 1.847 € für Material und Arbeitsleistungen inklusive der Einbaukosten in Höhe von rund 600 €. Bei sieben Stelen ergibt sich eine Gesamtsumme von 12.929 €. Bisher steht nach erfolgten Spendeneinnahmen ein Gesamtbetrag von 13.064 € zu Verfügung, die Gesamtkosten sind somit gedeckt (siehe Anlage Kostenaufstellung). Der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen bietet den Einbau in Eigenleistung an. Die hierdurch beim Eigenbetrieb anfallenden Kosten für Material und Arbeitsaufwand verteilen sich in der Verrechnung auf die jeweiligen Produkte der Standorte. Der größere Anteil der Kosten sind jedoch Arbeitsstunden, die während des laufenden Jahres im Rahmen der normalen Unterhaltungsleistungen erbracht werden könnten.

Die Texte, geschrieben von Herrn Dr. Dr. Kallenbach, wurden bereits vom Stadtarchiv gegengelesen und freigegeben. Ein Nutzungsrecht der Texte wurde an die Stadt Koblenz erteilt. Die Bilder werden sowohl aus dem Privatbesitz von Dr. Dr. Kallenbach sowie auch aus dem Bestand des Stadtarchivs selbst zur Verfügung gestellt. Dies wird durch entsprechende Quellenangaben sichtbar.

Die einzelnen Stelen sollen mit QR-Codes ausgestattet werden. Diese sollen auf ein Bildarchiv des Stadtarchivs verweisen. Im Rahmen dieses Projektes könnte eine Praktikantin des Kultur- und Schulverwaltungsamts diese Bilder im Archiv zusammenstellen.

Über den QR-Code könnten weiterführende Informationen zur Geschichte der Standorte sowie eine englische Übersetzung der Texte auf den Stelen zur Verfügung gestellt werden.

Des Weiteren könnten über den QR-Code Zeitungsartikel der Rhein-Zeitung abgerufen werden, welche im Rahmen des Projekts entstanden sind. Diese würde die Rhein-Zeitung kostenfrei zu Verfügung stellen.

Durch die Integrierung in die Koblenzer App können darüber hinaus über die Anwendung „Touren“ Öffnungszeiten (beispielsweise der Basilika St. Kastor) sowie eine Standort-Übersicht in Google-Maps und gegebenenfalls Videomaterial abgerufen werden. Durch das Koblenzer Stadtmarketing soll

sichergestellt werden, dass die Beacons sicher vor Vandalismus angebracht werden können. Alternativ ließe sich ebenfalls auf Geofencing zurückgreifen.

Zur Gewährleistung einer größeren Barrierefreiheit sollen die Texte auf den Stelen in Abstimmung des Eigenbetriebs Grünflächen- und Bestattungswesen, dem Planungsteam sowie dem Kulturamt weiterhin in einer Blindenschrift übersetzt werden. Die Realisierung ist in Kooperation mit der Landesblindenschule Neuwied geplant, zu welcher bereits Kontakt aufgenommen wurde. Die Blindenschrift könnte unter das Bild auf der Stele gelegt werden, dies würde in den Entwürfen der HWK entsprechend berücksichtigt werden (Siehe Anlage Abbildung der Musterstele).

**Anlage/n:**

- Abbildung der Musterstele
- Entscheidungsmatrix
- Kostenaufstellung
- Standortdokumentation
- Technische Zeichnung der Stele von J. Ternes

**Historie:**

Inhalte des Projekts wurden bereits in den Sitzungen 30.10.2019, 21.11.2019 sowie 11.09.2020 ausführlich besprochen.

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:** Keine